



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 41. Gebett zu allen Heiligen/ gezogen auß den Betrachtungen deß H.
Augustini.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

Kampff / damit ich nit verderbe im jüng-
sten erschröcklichen Gericht. O ihr heilige
Engel alle / ich bitte / wollet mich mit
ewrer Vorbitte beschützen / daß mir der
Höll-Hund nicht schade / vnd meine Seel
zu ihrem Schöpffer pur vnd rein gebracht
werde. Amen.

S. 41. Gebett zu allen Heiligen / ge-
zogen auß den Betrachtungen des
H. Augustini, c. 24.

Selig seyd ihr / alle Gottes Heiligen /
die ihr nun vberschiffet habt das Meer
dieser sterblichen Natur / vnd seyd würdig
gewesen zu kommen zum Anfahr der ewi-
gen Ruhe / Sicherheit vnd Friedens / seyd
immerdar sicher vnd ruhig / lustig vnd frö-
lich: Ich bitte euch von Herzen durch ewe-
re Lieb / die ihr nun ewrer Seligkeit ver-
sichert: seyd auch für vns sorgfältig / ihr
seyd ewrer vnvergenglichen Herrlichkeit
versichert / so seyd sorgfältig vber vnser viel-
fältiges Elend. Ich bitte euch durch den
jenigen / der euch erwöhlet / der euch so her-
lich gemacht hat / von dessen Schöne ihr
nun ersättiget werdet / von dessen **Vn-**
sterb-

sterblichkeit ihr nun vnsterblich worden
 seyd / vber dessen seligster anschawung ihr
 euch allzeit erfreuet : seyd vnser für vnd
 für eingedenck / vnd kompt vns Elenden
 zu stuw / die wir noch im Meer dieses Le-
 bens / durch die vmbstehende anfallende
 Sturmwind hin vnd her geworffen wer-
 den. Ihr seyd die allerschönste Pforten/
 welche gar hoch auffgeführt / helffet vns /
 dem geringen Estrich / die wir weit hie vn-
 den ligen : Reichet vns die Hand / richtet
 vns ligende auff / vnd stellet vns auff die
 Füß / damit wir von vnserer Schwachheit
 erledigt / gesund vnd starck werden im
 Streit. Flehet vnd bitter embßiglich vnd
 ohn vnderlaß für vns elende vñ ganz hin-
 lässige Sünder / damit wir durch ewer Ge-
 bett zu ewerer heiligen Gemeinschaft auff-
 genommen werden / dann wir können an-
 ders nicht selig seyn. Dann wir seynd sehr
 gebrechlich / vnd gar schwache vnd vnver-
 mögliche Menschen / des Bauchs Die-
 ner / vnd des Fleisches eigene Knecht / an
 denen sich kaum ein Warzeichen der Zu-
 gend sehen lässet. Aber doch stehen wir in
 der Bekantnuß Christi / fahren auff dem

Holtz des Creuzes daher / schiffen durch
 diß groß vnd weite Meer / da vngezlich viel
 Thier seynd / beyde kleine vnd grosse / da ist
 der allergrimmigst Drach allzeit bereit zu
 verschlingen / da seynd die gefährlichen
 Orth Scylla vnd Charybdis, vnd andere
 vngezliche mehr / darinnen die vnfruchtba-
 ren vnd zweiffelhafftigen im Glauben
 Schiffbruch leiden. Bittet den H. Erzen/
 bittet ihr Gottsetigen / bittet alle Scharen
 der Heiligen mit allen hauffen der Him-
 lischen / daß vns durch ewer Fürbitt vnd
 Verdienst werde geholffen / damit wir mit
 gesunden Schiff vnd ganzer Waar kom-
 men mögen zu dem Anfuhr der ewigen
 Ruhe vnd Seligkeit des immerwehren-
 den Friedens / vnd vnauffhörlichen Si-
 cherheit. Amen.

S. 42. Folgende Gebetlein mögen
 für den sterbenden sehr nützlich gesprochen
 werden / wie solches auß Göttlicher
 Offenbarung ist verstanden
 worden.

H. Erz erbarm dich vnser /
 H. Christe erbarm dich vnser /

H. Erz